

Partnerschaft soll mehr sein als höfliche Briefwechsel

Münster und Lastra a Signa arbeiten an Beziehungen



Bürgermeister Emanuele Caporaso und die Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, Gerlinde Herd-Huber. © p

Münster – Eine Delegation des Partnerschaftsvereins Lastra a Signa-Münster hat die italienische Partnergemeinde besucht. Ziel war es, die seit dem Jahr 2015 bestehende Städtepartnerschaft zu beleben. Im Rathaus von Lastra a Signa empfing Bürgermeister Emanuele Caporaso die von Münsters mittler-

weile verstorbenem Bürgermeister Joachim Schledt begleitete Delegation. Die Partnerschaft war 2013 angebahnt und 2015 offiziell unterzeichnet worden.

Neben den üblichen Gastgeschenken wie Wappen und Broschüren überraschte die Münsterer Delegation das italienische Gemeindeoberhaupt mit einem Fan-Schal und einem signierten Fußball der SV-Jugend. Den Ball übergab sie an einen örtlichen Fußballverein mit Inklusionsprojekt.

Die Münsterer luden die italienische Kommune zur Teilnahme an einer Gewerbeveranstaltung im Sommer ein. Die Gäste sollen regionale Produkte präsentieren. Von Münsterer Seite wird ein Austauschkontakt zwischen den Sportvereinen erwartet.

Der Partnerschaftsverein hofft auf vertiefte Kontakte zwischen Sportvereinen, Gewerbe oder Schulen. „Gerade in Zeiten nationaler Entfremdungen sind persönliche Kontakte zu europäischen Nachbarn wichtig“, heißt es in einer Mitteilung. „Obwohl die Gemeindeführer und Abordnungen sich gegenseitig besuchten und der Partnerschaftsverein von Münster sich für einen aktiven Austausch einsetzte, gab es 2025 keinen wirklichen Grund, die zehnjährige Partnerschaft rauschend zu feiern. Der jeweilige Wechsel in der Verwaltung der Kommunen ließ die Kontakte sich auf höfliche Briefwechsel reduzieren“, heißt es etwas ernüchtert.

Interessierte Bürger sind als Mitglieder im Partnerschaftsverein stets willkommen. Kontakt gibt es unter der Internetadresse www.pv-lastramuenster.de.